

LSB-Magazin

LandesSportBund Niedersachsen



Sport und Bewegung für Ältere s. 5



DLRG:
Humanität und Sport
S. 11

LSB-Statistik 2014
S. 12

TuS Marathon
Hannover
bietet Jokeiba an
S. 21

Junge Medienmacher
für den Sport
S. 24

Präventionskonzept im Sportverein



„Sexualisierte Gewalt im Sport – Nicht mit uns!“. Das Projektteam der SG Letter 05
Foto: SG Letter

SG Letter 05: Sport im sicheren Umfeld – seit zwei Jahren engagiert sich eine Projektgruppe der Sporgemeinschaft Letter aus Seelze für dieses Ziel. In diesem Zeitraum wurde ein komplettes Präventionskonzept für den Verein entwickelt, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor sexualisierter Gewalt im Sport zu schützen. Dazu gehört ein Ehrenkodex: Übungslei-

tende, Helfer, Betreuer und Vorstandsmitglieder des Vereins, insgesamt 116 Engagierte, haben die Erklärung unterzeichnet. Sie versprechen damit, dass persönliche Empfinden der anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu achten. „Im Ehrenkodex ist u. a. festgeschrieben, dass die Persönlichkeit und Würde aller geachtet wird, Diskriminierung unterbleibt

und die Intimsphäre respektiert wird“, sagt Tina Rose, die die Vorschriften mitgestaltet hat. Ein Leitfaden sowie ein Handbuch für das richtige Verhalten ergänzen die Angebote für ehrenamtlich Engagierte bei der SG Letter. Außerdem sind mit Tina Rose und Oliver Boinowitz zwei Vertrauenspersonen benannt worden. Eine Kontaktaufnahme, auch anonym, ist ohne große Hürden möglich: Der Verein hat einen Vertrauensbriefkasten im Stadion aufgehängt, den nur die Vertrauenspersonen einsehen können. Mit weiteren Angeboten des Präventionskonzeptes wie Selbstverteidigungskursen für Kinder und Jugendliche sowie Seminaren für Erziehungsberechtigte, etwa zu den „Gefahren im Internet“, hat der Verein eine umfassende Sensibilisierung für das Thema im Verein erreicht.
[Weblink: www.sg-letter-05.de/ueber-uns/vertrauen](http://www.sg-letter-05.de/ueber-uns/vertrauen)

NISH ehrt Sport-Persönlichkeiten

NISH: Das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte (NISH) e. V. hat ehemalige international erfolgreiche niedersächsische Sportlerinnen und Sportler sowie Persönlichkeiten des niedersächsischen Sports in sein Ehrenportal aufgenommen. Bei einem Festakt überreichte der Niedersächsische Innen- und Sportminister Boris Pistorius die Urkunden an Sonja Helbing (Gewichtheben), Jan Tebrügge (Rudern), Gerhard Szczeszak (Torball), Prof. em. Dr. Jürgen Dieckert (u. a. Universität Oldenburg, DSJ), Prof. Dr. em. Hans Langenfeld (Sportgeschichte Universitäten Braunschweig und Münster), Jürgen Zander (u. a. LSB Niedersachsen, NISH) sowie Prof. em. Jonas Berthold (Sportwissenschaft, Universität Bremen) und posthum Hans Giesecke (Tischtennis-Verband Nds.). Außerdem erhielten Jürgen Zander und Jochen Schlichtermann (ehemals Landeszentrale für politische Bildung, stellvertretender Regiesprecher und Journalist) für ihre Ver-



Das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte ehrte diese Sportler, Funktionäre und Wissenschaftler.
Foto: NISH

dienste um die niedersächsische Sportgeschichte die Dr.-Bernhard-Zimmermann-Medaille des NISH. Gleichzeitig wurden auch die Preisträger des Dr.-Bernhard-Zimmermann-Wettbewerbes für die beste sporthistorische Arbeit geehrt. Den 1. Platz – und damit 1.000 Euro – teilten sich Prof. Dr. Lorenz Peiffer und Henry Wahlig (Universität Hannover, Sportwissenschaft) für ihr Buch „Juden im

Sport während des Nationalsozialismus. Ein historisches Handbuch für Niedersachsen und Bremen“ mit Hermann Deuter (Verden) mit seinem Manuskript „Ursprung und Entwicklung der Turn- und Sportbewegung in einer

niedersächsischen Kleinstadt von den Anfängen bis zum Ende der Weimarer Republik. Eine Untersuchung am Beispiel der Stadt Verden/Aller“. Den 3. Preis und eine lobende Anerkennung erhielt Alexander Weiss (Universität Hannover, Historisches Seminar) mit seiner Bachelor-Arbeit „Arbeitersport in sozialdemokratischen Hochburgen. Das Beispiel ATV Linden“.